



Jahresbericht des Vorstandsvorsitzenden für das Geschäftsjahr 2021

19. Mai 2022

Liebe Mitglieder
Liebe Unterstützer und Förderer,

Ein weiteres durch Corona geprägtes Jahr 2021 liegt hinter uns. Trotz den Einschnitten in unseren Lebensalltag, haben wir zusammengehalten und gemeinsam viele Dinge bewegt. Dafür gilt mein besonderer Dank der Vorstandschaft für ihre stetige Mitarbeit und den engagierten Mitgliedern und Helfern. Ohne Eure und Ihre tatkräftige Mitwirkung sowie finanzielle Unterstützung hätten wir die Projekte und Themen nicht angehen können. **VIELEN HERZLICHEN DANK!**

Der Vorstand, bestehend aus 6 Mitgliedern, hat sich im zurückliegenden Geschäftsjahr 2021 zu 10 Vorstandssitzungen getroffen und die Beschlussfähigkeit war jeweils gegeben. Bei den Sitzungen waren regelmäßig Vereinsmitglieder als Gäste anwesend und haben sich aktiv in die Diskussionen eingebracht. Diesen intensiven Dialog begrüßen wir sehr und möchten ihn gerne fortsetzen. Die Zahl der Mitglieder hat sich weiter positiv entwickelt und sich im Laufe des Jahres von 32 auf 35 erhöht.

Laut unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem sind wir mit der heutigen Mitgliederversammlung nachgekommen.

Gemäß unserer Satzung verfolgt der Verein die gemeinnützigen Ziele zur
- Förderung des Umweltschutzes und zur
- Förderung des bürgerlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke.

Kernthemen sind hierbei Maßnahmen und Aktivitäten zum Erhalt eines lebenswerten Wohnumfeldes in einer dörflichen Struktur sowie die Wahrung und Sicherstellung einer zukunftsfähigen Entwicklung unseres Dorfes. Im Weiteren stehen die Punkte Verkehrssicherheit und Förderung des Umwelt- und Immissionsschutzes sowie Aufklärungs- und Bildungsarbeit zu diesen Themen im Fokus unserer Aktivitäten.

Im Wesentlichen wurde der Vereinszweck durch die folgenden Aktivitäten und Aktionen umgesetzt.

- 1) Mitwirkung Verkehrskonzept/Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
Süd-Tangente: Eine Rückmeldung der Gemeinde zu unserer Stellungnahme im Rahmen der Offenlegung des Bebauungsplanes (August 2020) ist bisher nicht erfolgt. Eine Stellungnahme vom Landesbetrieb Mobilität ist bisher ebenso nicht erfolgt. Nach unserer Kenntnis wird die Süd-Tangente jedoch befürwortet.

Verkehrssituation Berghauser Straße: Die vom Verein durchgeführte Seitenradarmessung auf Höhe der Einmündung zum Wohngebiet „links der Berghauser Str. bestätigt die „überhöhten Geschwindigkeiten im



Ortseingangsbereich“. Die V85 beträgt 69 km/h und zeigt somit einen dringenden Handlungsbedarf auf. Die Verkehrsdatenerhebung wurde im Rahmen eines Gespräches beim Landesbetrieb Mobilität übergeben. Eine Prüfung der Situation wurde zugesichert.

Ketteler Straße: Mehrere Anlieger haben sich über die zu hohen Geschwindigkeiten (30ziger-Zone) beschwert und sich u.a. an den Verein gewendet. Im August erfolgte eine Seitenradmessung, welche den Eindruck untermauert. Die V85 lag bei 45km/h und zeigt einen deutlichen Handlungsbedarf. Mit den Fakten haben sich die Anwohner an die Verwaltung gewendet, welche eine Prüfung zugesichert hat.

2) Geschwindigkeitsanzeigetafeln

Der Verein verfügt über drei Geschwindigkeitsanzeigetafeln, die in der Vergangenheit der Ortsgemeinde zur Verfügung gestellt wurden. Die Unterhaltung und Wartung der Anzeigen erfolgte ehrenamtlich durch den Verein. Wegen der einseitigen Beendigung der Kooperation durch die Gemeindeverwaltung im September 2020 kommen seither unsere zwei Anzeigetafeln in der Gemeinde Lingenfeld zum Einsatz. Die Zusammenarbeit mit Lingenfeld ist sehr konstruktiv. Um einen wartungsfreien Betrieb sicherzustellen wurde eine weitere Anzeigetafel mit einem Solarmodul bestückt. Der Vorstandsbeschluss zur Vermietung der Anzeigetafeln wurde pandemiebedingt noch nicht umgesetzt.

3) Verkehrssicherheit Sicherer Kita- und Schulweg „Figurenaktion“

In einem Gemeinschaftsprojekt mit der BI Harthausen „Ruhe statt Lärm“ wurde zum Schuljahresbeginn 2021/22 eine Figurenaktion für einen sicheren Kita- und Schulweg gestartet. Zielsetzung war, ein Zeichen für mehr Sicherheit auf unseren Straßen zu setzen. Hierzu zählt vorrangig die Verringerung und Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten, gegenseitige Rücksichtnahme und, wenn möglich, Verzicht aufs „Elterntaxi bis zum Klassensaal“. Ferner sollte die generelle Einführung von Tempo 30 innerorts und die Erarbeitung und Umsetzung von Schulwegekonzepten in den Ortsgemeinden angestoßen werden.

Mittels Spenden finanziert, durch viele fleißige Helferinnen und Helfer vorbereitet und von Kindern mit ihren Eltern bemalt waren 100 Figuren ab Oktober bis Ende Feb. 2022 im öffentlichen Verkehrsraum in den Gemeinden Harthausen und Dudenhofen zu sehen. Unser Dank gilt an dieser Stelle den vielen Spendern, der Kita Naseweis sowie den Bürgermeistern Harald Löffler und Jürgen Hook sowie Schirmherrn Michael Wagner MdL, welche die Aktion begleitet und unterstützt haben.

4) Verkehrssicherheit „Laufbus“

Um die Verkehrssituation gerade zu Schulbeginn im Bereich der Schule zu entspannen, unterstützt der OVD die Initiative zur Einrichtung eines „Laufbus“ bzw. gemäß dem Motto „Die letzten Meter zu Fuß zur Schule zu gehen“. Ziel ist, einen zentralen Anlaufpunkt für die Eltern auf dem Festplatz einzurichten, von wo aus die Kinder den Weg zur Schule in kleinen Gruppen gehen und später wieder abgeholt werden können. Hierzu wurde der Entwurf eines Schildes beauftragt und der Gemeinde übermittelt sowie die Kostenübernahme hierfür zugesichert.

5) Anträge auf Schutzmaßnahmen

Der Verein unterstützt Anwohner und Hauseigentümer bei der Erstellung von



Anträgen auf Schutzmaßnahmen gegen unzumutbare verkehrsbedingte Lärmbeeinträchtigungen. In Bearbeitung befindliche Anträge betreffen die Speyerer Str., Berghauser Str. und den Boligweg. Wegen des hohen Verkehrsaufkommens und der seit Mitte 2021 abgesenkten Eingriffsgrenzwerten besteht eine gute Chance auf Umsetzung von verkehrsbeschränkten Maßnahmen wie z.B. Tempo 30. Im Boligweg ergab die Überprüfung, dass die Voraussetzungen zur Einrichtung einer 30er Zone gegeben sind. Hintergrund ist, dass es sich beim Boligweg um eine Gemeindestraße handelt und nicht um eine klassifizierte Straße, welche einer Zustimmung durch den LBM unterliegt. Im Mai 2021 wurde die 30er-Zone von der VGRD angeordnet.

Die Bürgerinitiative „Ruhe statt Lärm“ in Harthausen, hat mit unserer Unterstützung über 120 Anträge eingereicht. Im Ergebnis hat die Überprüfung und Erstellung der schalltechnischen Gutachten ergeben, dass in den Hauptverkehrsstraßen die Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsreduktion auf Tempo 30 wegen unzumutbarer Lärmbeeinträchtigung gegeben. Ein toller Erfolg der zeigt, dass Veränderungen möglich sind.

6) Einsatz Seitenradarmessgerät (SDR)

Nach Abschluss der Inbetriebnahmephase Ende März wurde das SDR erfolgreich in 2021 eingesetzt. An dieser Stelle gilt mein Dank Herrn Ortsbürgermeister Markus Kropfreiter, welcher eine Erprobung des Gerätes ermöglicht und unterstützt hat. Im Auftrag der Gemeinde Lingenfeld wurden vier Straßenzüge untersucht. Zudem kam das Messgerät in Harthausen zur Unterstützung der BI „Ruhe statt Lärm“ zum Einsatz. In Dudenhofen erfolgten Messungen in der Berghauser Straße, Harthäuser Straße, Carl-Zimmermann-Str. und Ketteler Straße. Die Vermietung des SDR wurde vorerst zurückgestellt, um weitere Erfahrungswerte zu sammeln.

7) Umweltthemen

Lärmaktionsplan: Der Lärmaktionsplan (Stufe 3) wurde durch die VGRD im Oktober 2021 verabschiedet. Für die anstehende Stufe 4 des Lärmaktionsplanes hat der VGRD-Rat einen Beirat unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger beschlossen. Hierbei werden wir uns aktiv einbringen.

Zunehmende Vermüllung im Ort: Der Dialog mit der Verwaltung wurde fortgesetzt und Ideen und Vorschläge unterbereitet. Konkret wurden Entwürfe für Hinweisschilder erarbeitet, die auf die Müllproblematik aufmerksam machen und zum Mitmachen anregen sollen. Leider ziehen sich die Gespräche und eine konkrete Umsetzung in die Länge. Wir lassen nicht locker und bleiben dran.

Begrünung Wohn- Gewerbegebiete: Eine Recherche hat gezeigt, dass die in den Bebauungsplänen „links der Berghauser Straße“ und Gewerbegebiet „Südwest“ vorgegebenen Bepflanzungen mit Bäumen und Sträuchern auch viele Jahre nach Abschluss der Erschließungsarbeiten nicht umgesetzt sind. Hierzu wurde Kontakt mit der Gemeinde aufgenommen, um zu erfahren, wann die Vorgaben aus dem B-Plan umgesetzt werden. Ökologische Ausgleichsmaßnahmen sind wichtige Maßnahmen um das Klima im Ort zu verbessern und die Biodiversität zu fördern.



8) Weihnachtswaldbasar

Erneut wurde der Weihnachtswaldbasar pandemiebedingt in 2021 abgesagt. Wir sind zuversichtlich, dass 2022 der Basar stattfinden wird.

Pandemiebedingt waren Gespräche mit der Verwaltung nur eingeschränkt möglich. In Verbindung mit der Figurenaktion entwickelten sich die Gespräche mit der Verwaltung positiv jedoch ist die Gesprächsbereitschaft nach wie vor sehr verhalten. Aus diesem Grund werden die Themen schriftlich angefragt oder im Rahmen der Einwohnerfragerunde in den Ratssitzungen platziert. Unabhängig davon wird unsere Dialogbereitschaft immer wieder angeboten. Wollen wir hoffen, dass nach Beendigung der Pandemie der Weg frei für eine offene und partnerschaftliche Zusammenarbeit ist.

Zusammenfassend hat sich der Verein trotz Corona-Pandemie sehr positiv entwickelt. Neue Themenfelder wie Umwelt werden verstärkt angegangen. Dies ist nicht zuletzt dem Engagement der Mitglieder zu verdanken. Dafür ein besonderes Dankeschön an Alle!

Auf eine weitere erfolgreiche Zukunft!

Mit den allerbesten Grüßen

Manfred Hick
Vorstandsvorsitzender



Ergänzung zum **Jahresbericht des Vorstandsvorsitzenden für das Geschäftsjahr 2021**

19. Mai 2022

Themen für das Jahr 2022

Für das laufende Jahr hat sich der Vorstand folgende Schwerpunkte gesetzt bzw. Aktionen geplant:

I. Verkehrskonzept

Wie in den Vorjahren liegt der Schwerpunkt auf der Begleitung und Unterstützung der im Verkehrskonzept identifizierten Maßnahmen. Zentrale Themen sind hierbei Maßnahmen, welche die Verkehrssicherheit erhöhen sowie die Verkehrs- und Lärmbelastung reduzieren.

Schlüsselthemen sind die Realisierung der Süd-Tangente, Umsetzung Tempo 30 innerorts, Verkehrsberuhigungsmaßnahme Ortseingang Berghäuser Straße sowie Aktivitäten und Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

II. Lärmaktionsplan

Der Start der Stufe 4 des Lärmaktionsplanes ist für 2022 geplant. Gemäß Beschluss des VGRD-Rats wird sich der OVD im geplanten Beirat einbringen. Die Bauwerksüberprüfung ergab einen Sanierungsbedarf der Schallschutzwand entlang der B39. Nach Vorlage des schalltechnischen Gutachtens werden weitere Aktivitäten festgelegt.

III. Schulwegekonzept

Die Forderung nach einem Schulwegekonzept wächst und wird durch den OVD unterstützt. Gespräche mit dem Elternbeirat sollen aufgenommen werden. Ziel ist es, kurzfristig Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu erreichen und die Erstellung eines Schulwegekonzeptes seitens der Gemeinde.

Konkret soll eine Haltestelle „Elterntaxi“ auf dem Festplatz eingerichtet werden und „gelbe (bunte) Füße“ den sicheren Fußweg zur Schule markieren.

IV. Erarbeitung eines Vermarktungskonzeptes Geschwindigkeitsanzeigetafeln/SDR. Die Einnahmen werden für gemeinnützige Projekte eingesetzt.

V. Der Punkt Umwelt wird weiter ausgebaut. Der zunehmenden Vermüllung im Ort soll durch organisierte Müllsammelaktionen und Hinweisschilder entgegengewirkt werden.

Fokus gilt den Bebauungsplänen und ökologischer Umsetzung von Vorgaben.

VI. Teilnahme Weihnachtswaldbasar